

Berlin, war zu Königsberg geboren, und starb zu Potsdam am dreißigsten April 1779, in seinem 62sten Jahr. — Ein denkender und aufgeklärter Kopf, sowohl in der Philosophie als in der Theologie. Ueber diese zwar hat er nichts geschrieben, aber seine Untersuchung über die Neigungen 1769 ist merkwürdig, weil die Berliner Akademie dieselbe vor der Abhandlung eines Garve gekrönt hat. — Ein wichtiges Thema, auch für die Pädagogik, wie Neigungen können erweckt, erhöht, geleitet oder gedämpft werden.

### Johann Karl Conrad.

Prediger an der Jerusalems- und neuen Kirche zu Berlin. — Wie wir hören ist er Verfasser der zwei merkwürdigen Schriften, Geschichte der Religion und der Menschheit: ein kleines Lesebuch für Kinder 1776, und kurze Anweisung zur christlichen Religion, Berlin 2te Auflage 1777. Beide Schriften zeugen von gründlichen Einsichten und aufgeklärten Religionsbegriffen. Die erste enthält die ganze biblische Geschichte, von Mose an bis zur Geschichte der Apostel, kurz und doch hinlänglich. Glücklicherweise hebt der Verfasser viele Schwierigkeiten. Er verläßt freilich sehr oft die gewöhnlichen Erklärungen, die man aus den dunkeln Zeiten, da man alles voll Wunder und voller Geheimnisse machte, geerbt hat; aber seine Erklärung ist doch wahrscheinlich, und der Würde der Bibel gemäß. Lehrer können aus diesem Buche sehen, daß viele Geschichten einer weit verständigern, und der Hoheit Gottes würdigern Erklärung fähig sind, als diejenige ist, die man  
in